



ANLEITUNG ZUR HAARPROBENENTNAHME FÜR DIE DNA-TYPISIERUNG BEIM ISLANDPFERD

Die Untersuchung erfolgt mit Haar**wurzeln**, die Haare also nicht abschneiden, sondern vorsichtig auszupfen bzw. ausziehen.

Es werden mindestens **60 Wurzeln von Haaren aus der Mähne** benötigt. Eine grössere Menge stellt eine ausreichende Reserve für allfällige Wiederholungen, Nachtypisierung etc. sicher.

Die **Mähnenhaare dürfen nicht feucht sein**, da Wärme und Feuchtigkeit den Verderb von organischem Material fördern.

Die angewendete Methode ist sehr empfindlich, die Verschleppung eines einzelnen, fremden Haares kann bereits zur Verfälschung der Ergebnisse führen.

Vorgehensweise:

- Der /die Tierärztin muss zuerst die Identität des/der entsprechenden Tiere überprüfen (Signalement, Mikrochip).
- Das Antragsformular muss korrekt ausgefüllt werden.
- Für jedes Tier sind die entsprechenden Daten auf das Tütchen zu übertragen (Name, FEIF-ID-Nummer).
- Sicherstellen, dass das Tier den Angaben auf dem Antrag und dem Tütchen entspricht.
- Sich bei jedem Tier vergewissern, dass an den Händen keine fremden Haare haften.
- Eine geeignete Strähne Mähnenhaare um den Zeigfinger wickeln und herausziehen.
- Sehr lange Haare am wurzellosen Ende einkürzen.
- Die Strähne möglichst kompakt in das Tütchen bringen und das Tütchen gut verschliessen.
- Die Proben am selben Tag senden an:

Frau Dr. med. vet. Denise Waidyasekera, Zelgmatt 69, 8132 Egg